

**Abteilung/FB****Datum****Status****Controlling****14.02.2013****öffentlich****Az:** Q4/2012\_THH11**Beratungsfolge:****Sitzungsdatum:**

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

06.03.2013

zur Kenntnisnahme

**4. Quartalsbericht 2012 Teilhaushalt 11 -  
Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung**Abstimmungsergebnis  Ja  Nein  Enthaltung**Bericht:**

Gem. § 21 der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung - GemHKVO - berichtet das Controlling in den politischen Gremien in einem unterjährigem Berichtswesen regelmäßig über die Entwicklung des Ergebnishaushaltes und über die jeweiligen Kennzahlen, die für einzelne Produkte in den einzelnen Teilhaushalten beschlossen wurden. Weiterhin berichtet das Controlling gem. § 4 Abs. 7 GemHKVO regelmäßig über die geplanten Maßnahmen und die entsprechende Zielerreichung der wesentlichen beschlossenen Produkte.

In dem vorliegenden Bericht wird im ersten Teil (1. Quartalsbericht) über das unterjährige Berichtswesen (1.1) und die Entwicklung der jeweiligen Kennzahlen (1.2) berichtet. Im zweiten Teil (2. Maßnahmen und Zielerreichung der wesentlichen Produkte) wird über eben diese berichtet.

**1. Quartalsbericht****1.1 Quartalsbericht Gesamthaushalt THH 11**

Im Folgenden ist die Entwicklung des gesamten Teilhaushaltes 11 - Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung dargestellt.

**Gesamt THH 11:**

<b>Ist 1-12/2012</b>	<b>Plan 1-12/2012</b>	<b>Plan 2012</b>
- 539.543,19 €	- 608.660,00 €	- 608.660,00 €

Der gebuchte Istbetrag beträgt 539.543,19 € (Plan: 608.660,00 €) nach Ablauf des Jahres 2012.

...

<b>SachbearbeiterIn</b>		<b>FachbereichsleiterIn:</b>	<b>Bürgermeister:</b>
<b>Haushaltsstelle:</b> _____	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen in Höhe von € _____ zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Jugendbeteiligung erfolgt		<b>UVP</b> <input type="checkbox"/> keine Bedenken <input type="checkbox"/> Bedenken <input type="checkbox"/> entfällt
<b>bisherige SV:</b>			

Im Folgenden werden einzelne Positionen des Jahres 2012 genauer erläutert.

1. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ziffer 15) sind im Bereich der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen über dem Planwert, da Sanierungsmaßnahmen an eigenen Liegenschaften nicht aufzuschieben waren.
2. Die Transferaufwendungen (Ziffer 18) sind unter dem Planwert, da weniger Zuschüsse und Zuweisungen der Zweckverbände und der übrigen Bereiche der Stadt Schortens in Rechnung gestellt wurden.
3. Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Ziffer 19) sind unter dem Planwert, da weniger Kosten der Rechtsanwälte und der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für ihre Beratung zur Vergabe der Konzessionsverträge und dem möglichen Verkauf Abwassernetz in Rechnung gestellt wurden.

## 1.2 Entwicklung der jeweiligen Kennzahlen THH 11

Da im Teilhaushalt 11 keine Kennzahlen beschlossen wurden, kann an dieser Stelle hierzu nicht berichtet werden.

## 2. Zielerreichung der wesentlichen Produkte

Die eingesetzten Maßnahmen der beschlossenen wesentlichen Produkte und deren jeweilige Zielerreichung sind im Folgenden aufgeführt:

<b>Produkt-Nummer</b>	<b>P1.1.1.1.204</b>
<b>Produkt-Bezeichnung</b>	<b>Produkt Liegenschaften</b>
<b>1. Ziel:</b>	Prüfung und Entscheidung zur Einführung einer zentralen Gebäudemanagementsoftware bis 30.09.2012 mit dem Ziel den Produktivbetrieb in 2013 zu starten.
<b>Eingesetzte Maßnahmen:</b>	Aufgabe wird von FB Bauen übernommen.
<b>Zielerreichung 1. Quartal 2012</b>	FB 21 wird das zentrale Gebäudemanagement zum September 2012 übernehmen.
<b>Zielerreichung 2. Quartal 2012</b>	Datenbereitstellung sämtlicher Miet- und Obdachlosenunterkünfte an FBL 21. Eine gemeinsame Abstimmung über weitere Vorgehensweise erfolgt im 3. Quartal 2012.
<b>Zielerreichung 3. Quartal 2012</b>	Für den Haushalt 2013 erfolgte mit FB 21 die Absprache über die Bildung der zukünftigen Produkte im zentralen Gebäudemanagement.
<b>Zielerreichung 4. Quartal 2012</b>	In der Sitzung des FiWi am 16.10.2012 wurden mit der SV-Nr. 11//0416 die Produkte im zentralen Gebäudemanagement vorgestellt.

<b>Produkt-Nummer</b>	<b>P1.5.2.2.001</b>
<b>Produkt-Bezeichnung</b>	<b>Wohnbauförderung</b>
<b>2. Ziel:</b>	Erstellung einer Informationsbroschüre zur allgemeinen Wohnbauförderung bis 30.06.2012.
<b>Eingesetzte Maßnahmen:</b>	Zurzeit noch keine.

<b>Zielerreichung 1. Quartal 2012</b>	Durch Wegfall der Familienförderung kann derzeit keine Broschüre erstellt werden. Nach der interfraktionellen Sitzung zur Altbauförderung am 22.05.2012 bleibt abzuwarten, ob diese eingeführt wird. Dann wird diese entsprechend beworben.
<b>Zielerreichung 2. Quartal 2012</b>	sh. Zielerreichung 1. Quartal 2012.
<b>Zielerreichung 3. Quartal 2012</b>	Sofern die Altbauförderung ab 2013 wieder eingeführt wird, soll dann rechtzeitig mit der Bewerbung und Erstellung einer Broschüre im 4. Quartal 2012 begonnen werden.
<b>Zielerreichung 4. Quartal 2012</b>	Keine Zielerreichung mehr möglich, da Altbauförderung nicht erfolgt.

<b>Produkt-Nummer</b>	<b>P1.5.2.2.001</b>
<b>Produkt-Bezeichnung</b>	<b>Wohnbauförderung,</b>
<b>3. Ziel: (Ziel aus 2011)</b>	Vergabe von Bauland nur bei Erzielung von Gewinnen.
<b>Eingesetzte Maßnahmen:</b>	Berechnung erst nach Prüfergebnis des Zieles im FB Bauen "Entwicklung von Bauland".
<b>Zielerreichung 1. Quartal 2012</b>	Vertragsverhandlungen zur Erweiterung Baugebiet „Am Junkernberg“ sind gescheitert. Bauerwartungsflächen „Klein-Ostierner-Weg/Lübbeweg“ konnten nicht erworben werden.
<b>Zielerreichung 2. Quartal 2012</b>	VA-Beschluss vom 12.06.2012 Reduzierung der Kaufpreise von Baugrundstücken bei gleichzeitigem Gewinn über Restbuchwert.
<b>Zielerreichung 3. Quartal 2012</b>	Berechnung möglicher Gewinne erst nach Erwerb der o.g. Flächen und Berechnung der Erschließungskosten möglich (sh. Ziel aus 2011 zu Wohnbauförderung).
<b>Zielerreichung 4. Quartal 2012</b>	sh. Zielerreichung 3. Quartal 2012

<b>Produkt-Nummer</b>	<b>P1.5.2.2.001</b>
<b>Produkt-Bezeichnung</b>	<b>Wohnbauförderung,</b>
<b>4. Ziel: (Ziel aus 2011)</b>	Prüfung von Modellen zur eigenständigen Erschließung und Vermarktung von Bauland.
<b>Eingesetzte Maßnahmen:</b>	Fertigstellung des Flächennutzungsplanes
<b>Zielerreichung 1. Quartal 2012</b>	FB 21 wird das zentrale Gebäudemanagement zum September 2012 übernehmen.
<b>Zielerreichung 2. Quartal 2012</b>	Absprache mit FBL 21 zur weiteren Vorgehensweise. Nach Fertigstellung des F-Planes könnten jetzt Gebiete erworben werden. Modelle zur Erschließung und die weitere Vorgehensweise soll in nächster Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 12.09.2012 vorgestellt werden.
<b>Zielerreichung 3. Quartal 2012</b>	Interne Recherchen nach möglichen Flächen werden durchgeführt.
<b>Zielerreichung 4. Quartal 2012</b>	sh. Zielerreichung 3. Quartal 2012

**Anlagenverzeichnis:**

THH11\_Quartalsbericht\_Q42012\_Produnkte mit Kennzahlen und Zielerreichung